

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„WER WILL NOCH in die Wissenschaft?“ Diese provokante Frage stellte vor einiger Zeit die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ und wies damit auf die schwierigen Bedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland hin – ob Kurzzeit- und Kettenverträge, unsichere Karriereperspektiven in der Phase der Familiengründung oder prekäre Arbeitsverhältnisse trotz jahrelanger Berufserfahrung. Nun haben sich jüngst auch das Bundesbildungsministerium und der Wissenschaftsrat intensiv mit dem Thema befasst, und es kommt Bewegung in die Debatte. Zahlreiche Vorschläge werden derzeit in Politik, Wissenschaft und Medien diskutiert, aber so viel dürfte sicher sein: Einfache und billige Lösungen sind nicht in Sicht.



ABB.: U. ROHDE

Wir wollen in „Akademie Aktuell“ unterschiedliche Argumente und Aspekte zur Nachwuchsförderung in der Wissenschaft bündeln und zugleich neue Überlegungen vorstellen. Die Initiative zu dieser Ausgabe haben die 18 Mitglieder des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ergriffen, und sie haben die Ausgabe auch maßgeblich selbst konzipiert und zahlreiche hochkarätige Autorinnen und Autoren sowie Interviewpartner gewonnen.

Das Junge Kolleg fördert seit 2010 den wissenschaftlichen Spitzennachwuchs aus Bayern in der Postdoc-Phase und ist so selbst ein Instrument der Nachwuchsförderung. Aktuell läuft die Ausschreibung der freien Plätze für Frühjahr 2016, und wir freuen uns auf herausragende Bewerbungen aus allen Fachrichtungen. Auch in anderen Bereichen engagiert sich die Akademie in der Nachwuchsförderung, sei es die vertiefte Ausbildung von Doktoranden und Postdocs in unseren international renommierten Vorhaben der Grundlagenforschung, seien es spezielle Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler der MINT-Fächer in unserem BADW Forum Technologie oder auch unsere Kooperation mit „Jugend forscht“, die wir 2014 etabliert haben.

Ich danke den Mitgliedern des Jungen Kollegs für ihr Engagement und allen Autorinnen und Autoren für ihre Mitwirkung an dieser Ausgabe. Ihnen wünsche ich eine anregende Lektüre!

Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



Unser Titel

Verschlungene Wege zur Professur:
Eine Karriere in Wissenschaft und Forschung
ist risikoreich – und mitunter ist der Weg, der
zum Ziel führt, unklar.

Unser Foto zeigt einen Irrgarten
in Oberhausen, Nordrhein-Westfalen.